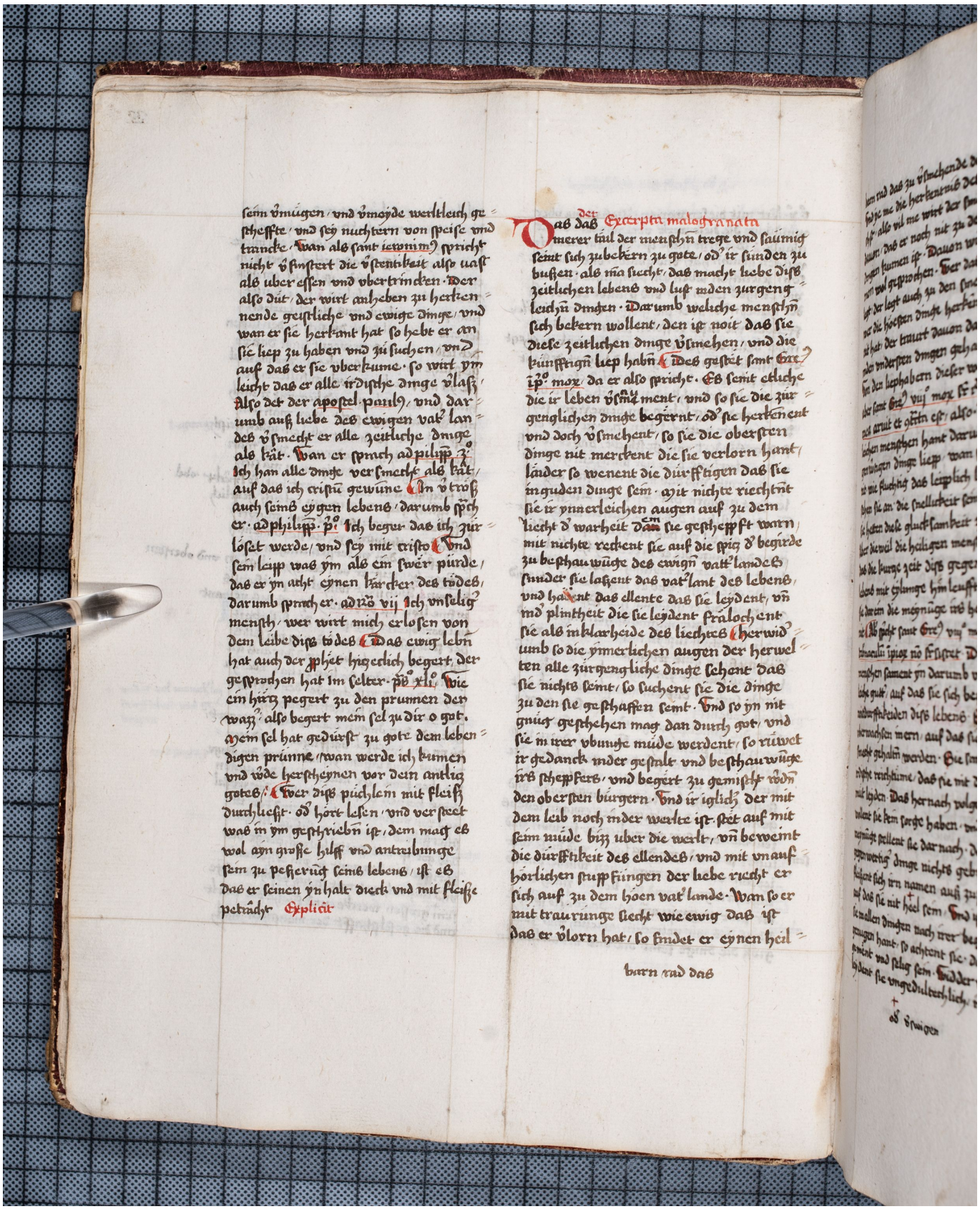
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



sem vmugen / vnd vmeyde werltleich ge-
sprechfte / vnd sey nuchtern von speise vnd
trancke / Wan als sant iewnim spricht
nicht vinstert die vstentikeit also vast
als uber essen vnd vbertrincken · Der
also dut / der wirt anheben zu herten
nende geistliche vnd ewige dinge / vnd
wan er sie hertant hat so hebt er an
sie liep zu haben vnd zu suchen / vnd
auf das er sie vberkume · so wirt ym
leicht das er alle irdische dinge vlass /
Also det der apostel paulus / vnd dar-
umb auf liebe des ewigen vat' lan-
des vsmecht er alle zeitliche dinge
als krät · Wan er sprach ad philipp 3°
Ich han alle dinge versmecht als krät /
auf das ich cristū gewune · In vtrost
auch seins eygen lebens / darumb spch
er · ad philipp · p° Ich begur das ich zur
lösset werde / vnd sey mit cristo · Vnd
sein leip was ym als ein swer purde /
das er yn acht eynen kärcker des todes /
darumb sprach er · ad rō vij Ich vnselig
mensch / wer wirt mich erlosen von
dem leibe dises todes · Das ewig lebn
hat auch der prophet higerlich begert / der
gesprochen hat im selter · pp xlij° Wie
ein hirz pegert zu den prunnen der
wazz / also begert mein sel zu dir o got.
yem sel hat gedürst zu gote dem leben-
digen prünne / wan werde ich kumen
vnd wde herscheynen vor dein antlig
gotes / · Wer dises puchlein mit fleiss
durchliesst · od' hort lesen / vnd verseet
was in ym gescriebn ist / dem mag es
wol ayn grosse hilff vnd antreibunge
sein zu pesserucht seins lebens / ist es
das er seinen ynhalt dick vnd mit fleisse
peträcht Explicit

Das der Excerptn malogranatn
merer teil der menschn trege vnd saumig
sint sich zubekern zu gote / od' ir sunden zu
bussen · als man sieht / das macht liebe dises
zeitlichen lebens vnd lust mden zurgeng-
lichn dingen · Darumb welche menschn
sich bekern wollent / den ist noit das sie
diese zeitlichen dinge vsmehen / vnd die
künftign liep habn · Des gestet sant Gre
ip° mox da er also spricht · Es semt etliche
die ir leben vsmet ment / vnd so sie die zur
genglichen dinge begernt / od' sie hertenent
vnd doch vsmehent / so sie die obersten
dinge nit merkent die sie verlorn hant /
lander so wenent die dürftigen das sie
in guden dinge sein · ayit nichte riechtnt
sie ir ynnerleichen augen auf zu dem
liecht d' warheit dam sie gesthepft warn /
mit nichte rechent sie auf die spig d' begirde
zu besthauwunge des ewign vatt'landes /
sunder sie lassent das vat'lant des lebens /
vnd hant das ellente das sie leydent / vn
md' plintheit die sie leydent fraloch ent
sie als in klarheide des liechtes · herwid'
umb so die ynnerlichen augen der herwel
ten alle zurgenglichen dinge sehent das
sie nichts semt / so suchent sie die dinge
zu den sie gesthaffen semt · Vnd so yn nit
gnuch gesthehen mag dan durch got / vnd
sie in trer vbunge müde werdent / so ruwet
ir gedanck inder gestalt vnd besthauwunge
irs schepfers / vnd begert zu gemischt wdn
den obersten burgern · Vnd ir iglich der mit
dem leib noch inder wartte ist · stet auf mit
sein müde biz uber die wert / vn beweint
die dürftikeit des ellendes / vnd mit vnauf-
hörlichen stupfungen der liebe riecht er
sich auf zu dem hoen vat'lande · Wan so er
mit traurunge siecht wie ewig das ist
das er vlorn hat / so findet er eynen heil

barn vnd das